

Edi Etter  
Obmann

M 079 322 27 71  
G 061 226 98 00  
E [obmann@schnitzelbankbasel.ch](mailto:obmann@schnitzelbankbasel.ch)

Klingentalstrasse 45  
4057 Basel

[www.schnitzelbankbasel.ch](http://www.schnitzelbankbasel.ch)

## **Es freut uns sehr, dass Du Lust am Schnitzelbank-Singen verspürst und Dich für das Mitmachen in unserem Schnitzelbank-Comité interessierst.**

Das Schnitzelbank-Comité wurde 1921 in Basel gegründet und ist die grösste Organisation für Schnitzelbänke. Das Comité dient als Organisator und Plattform für die Bänke, die ihre Anonymität nicht preisgeben. Neben der Organisation unterstützt und berät das Comité neue Schnitzelbänke in den Belangen von Versen, Vortrag, Helgen, Kostüme und Larven. Die Bänklerinnen und Bänkler pflegen untereinander an der Fasnacht und das Jahr hindurch einen freundschaftlichen Zusammenhalt, sei es am gemeinsamen Bummel nach der Fasnacht sei es am monatlichen "Bänkler Stammtisch".

### **Teilnahme an der Fasnacht als Comité Schnitzelbank**

Nach der ersten Kontaktaufnahme mit dem Obmann ([obmann@schnitzelbankbasel.ch](mailto:obmann@schnitzelbankbasel.ch)) solltest Du uns drei bis vier Probeverse einsenden, damit sich das Comité ein Bild von Deinem Schnitzelbank machen kann. Wer bereits als Schnitzelbank aufgetreten ist oder sich bereits für eine Melodie entschieden hat, darf gerne auch Video- oder Tonmaterial einsenden. Wenn Du bei uns mitmachen möchtest, warte nicht lange zu, sondern melde Dich gleich, damit bis zu Deiner ersten Fasnacht als Comité Schnitzelbank genügend Zeit bleibt.

### **Ablauf der Fasnacht als Comité Schnitzelbank**

An der Fasnacht sind die Comité Schnitzelbänke am Montag- und Mittwochabend auf der vom Comité vorgegebenen Route unterwegs. Zu den Auftrittsorten gehören neben diversen Restaurants verschiedene Bühnen, wozu das Stadttheater (Grosse Bühne) und das Schauspielhaus gehören. Filmaufnahmen vom Auftritt im Schauspielhaus werden zudem über unsere Webseite und von Dritten ausgestrahlt. Am Dienstagabend sind die Bänke frei.

Am Samstagabend nach der Fasnacht findet der Schlusssooße im Stadttheater und im Schauspielhaus statt. Die aktiven Schnitzelbänklerinnen und Schnitzelbänkler singen hier nochmals ihre besten Verse und haben die Möglichkeit, eine gewisse Anzahl Gäste zu diesem Anlass einzuladen.

Für jeden Bank setzt das Comité nach der Fasnacht eine Subvention fest, die auf der Jurierung durch das Comité basiert. Grundlage der Bewertung sind die Qualität von Vers, Vortrag, Kostüm und Helge. Die Anzahl Bank-Mitglieder spielt für die Bemessung der Subvention keine Rolle.

Das gleichzeitige Auftreten sowohl für das Schnitzelbank-Comité als auch für eine andere Schnitzelbank-Gesellschaft ist ausgeschlossen.

## "Küchenrezept für Schnitzelbänkler"\*

### Zutaten:

6-10 spitze Verse  
trockener oder süffiger Vortrag  
witzige Helgen  
originelle Kostüme mit Larven

### Zubereitung:

1. Man nehme ein Ereignis, einen Missstand oder eine Fehlleistung, vermische es mit Ironie, Skurrilität oder Kuriosität und rühre dies zu einem glatten Vers mit witziger und überraschender Pointe. Der **Vers** ist in eine kunstvoll-knappe Form mit sauberem Versmass und Reim zu giessen.

**Tipp:** Mitteilungen, alte Witze und Beschimpfungen sind keine Pointen. Kaputtgemacht wird die Pointe, wenn sie im Verlauf des Verses absehbar wird. Und schwach ist sie, wenn sie zu naheliegend ist. Gute Pointen zu finden, ist die schwierigste Arbeit des Schnitzelbanks.

2. Den Vers serviere man zu einer Melodie. Sie lässt vom Sprechgesang bis zum mehrstimmigen **Vortrag** viele Möglichkeiten offen. Sie nützt dem Vers, wenn sie zügig ist. Sie soll aber seiner Verständlichkeit nicht schaden. Einfache Melodien bewähren sich. Die Hauptsache bleibt das Wort, weshalb die Melodie und die Begleitung mit Instrumenten den Vortrag im Hintergrund unterstützen sollen.

**Tipp:** Auch wenn Refrains das Publikum zum Mitsingen animieren können, so bieten sie doch die Gefahr, dass damit der Applaus unterdrückt wird und den Zuhörern am Ende des Vortrags einzig der Refrain in Erinnerung bleibt.

3. Der **Helgen**, ob professionelles oder dilettantisches Werk, würzt und vollendet den Vers möglichst erheiternd. Nie darf er die Pointe vorwegnehmen. Im Idealfall ergänzen sich Verse und plakative Helgen so, dass sie erst zusammen verständlich sind.

**Tipp:** Der witzige Helgen soll auch auf Distanz sofort erfassbar sein.

4. Zum Bank gehört ein formal und farblich ansprechendes **Kostüm**. Keines "von der Stange" oder aus dem Kleidersack, sondern ein sorgfältig gestaltetes und gepflegtes, das Vorfreude auf die Qualität des Banks weckt. Besonders wichtig ist die Larve: Sie lässt nur die ausgeschnittene Mundpartie offen und sitzt dort so präzise, dass es den Ton nicht "verschlägt" und dass die Artikulation nicht leidet.

**Tipp:** Das Kostüm kann, muss aber nicht jedes Jahr ganz oder teilweise neu sein.

**Zubereitungszeit:** unzählige Stunden

**Serviervorschlag:** Von Deinen guten Versen serviere nur die besten und trage diese selbstbewusst und mit viel Freude vor.

\* Nach Rudolf Suter:

"Küchenrezept für Schnitzelbänkler" BaZ Magazin Nr. 8 vom 24. Februar 1996 S. 6